

Soziale Stadt

moisling

aktuell 1/2021

Foto: pixabay



Beate Hafemann
Quartiersmanagement
Moisling



Karina Meißner
Quartiersmanagement
Moisling

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Corona-Pandemie begleitet uns noch immer in unserem Alltag. Genau in diesen Zeiten zeigt sich einmal mehr, wie wichtig das Thema Ehrenamt ist – der Schwerpunkt dieser Ausgabe. Wir haben uns im Stadtteil umgeschaut und stellen fest, dass sich viele Bewohner:innen auf

ganz unterschiedliche Weise in ihrer freien Zeit für Moisling engagieren, aber auch neue helfende Hände benötigt werden. Und auch zu den Maßnahmen der „Sozialen Stadt“ gibt es Neuigkeiten. Lesen Sie selbst!

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen

Soziale Stadt

„Neue Mitte“ Moisling – wie geht es weiter?

Im Januar 2020 wurden die Wettbewerbsergebnisse für das neue Stadtteilzentrum vorgestellt. Der Siegerentwurf der Architektur- und Planungsbüros Zastrow + Zastrow (Kiel) und Brien - Wessels - Wernig (Lübeck) ist nun die Grundlage für die weitere Entwicklung der „Neuen Mitte“. Die Hansestadt Lübeck beauftragte die beiden Büros, einen städtebaulichen Rahmenplan und einen Bebauungsplan (kurz B-Plan) zu erarbeiten.

Ein städtebaulicher Rahmenplan...

...ist gewissermaßen die Konkretisierung des vorliegenden Entwurfes. Er setzt den städtebaulichen, gestalterischen und funktionalen Rahmen, wie sich das Gebiet der „Neuen Mitte“ entwickeln soll. Der Entwurf wird also an einzelnen Stellen „nachjustiert“ – zugleich erfolgt eine intensive Abstimmung von wichtigen Themen wie z.B. Verkehr, Nutzungen oder Freiraum. Im Vordergrund steht dabei die Realisierbarkeit der vorgesehenen Planungen: Mit dem Bau eines

Stadtteilhauses inklusive Stadtteilbüro und Bibliothek, einer neuen Kindertagesstätte mit Familienzentrum, eines öffentlichen Stadtteilplatzes, einem neuen Supermarkt und mehreren neuen Wohngebäuden sind schließlich viele neue Gebäude vorgesehen. Diese sollen allesamt ein neues Zentrum bilden. Dazu tauschen sich die Hansestadt Lübeck mit ihren zuständigen Fachstellen, die Planungsbüros sowie die Eigentümer:innen der Grundstücke gemeinsam aus. Konkret wird beispielsweise betrachtet, welche Nutzungen in den Gebäuden sinnvoll sind oder wie man die verschiedenen Verkehre (Busse, Pkw, Radfahrer:innen und Fußgänger:innen) in der „Neuen Mitte“ organisieren kann.

Der Rahmenplan liefert in einem nächsten Schritt die Inhalte für den B-Plan und ist zugleich eine Grundlage des sog. städtebaulichen Sanierungsverfahrens, weil viele der o.g. Planungen als Fördermaßnahmen der „Sozialen Stadt“ errichtet werden sollen.



So sieht es zurzeit
noch in der „Neuen
Mitte“ aus...



Der städtebauliche Siegerentwurf für die „Neue Mitte“ der Büros Zastrow + Zastrow und Brien - Wessels - Wernig

Ein neuer Bebauungsplan...

regelt, wie Grundstücke bebaut und genutzt werden dürfen, welche Eigenschaften Gebäude haben müssen und welche Abstände einzuhalten sind. Für die Aufstellung eines B-Plans ist immer die Gemeinde zuständig.

Die Hansestadt Lübeck stellte Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre für nahezu ganz Moisling B-Pläne auf. Diese B-Pläne waren notwendig, damit der Stadtteil neu errichtet werden konnte. So gilt für den Bereich um Oberbüssauer Weg und Kiwittredder nach wie vor der Bebauungsplan von 1971 (Nr. 21.03.00 – „Moisling / Mühlenberg“). Die Vorgaben des bestehenden B-Plans lassen jedoch nicht zu, dass in diesem Bereich ein neues Stadtteilzentrum mit Geschäften und einem Stadtteilhaus entsteht kann. Daher muss ein neuer B-Plan aufgestellt werden.

Am 15. März 2021 beschloss der Bauausschuss der Hansestadt Lübeck, dass ein neuer B-Plan mit dem Namen „21.01.00 Oberbüssauer Weg/Neue Mitte Moisling“ aufgestellt werden soll. Der neue B-Plan umfasst den Bereich nördlich der Bahngleise zwischen Oberbüssauer Weg/Niendorfer Straße und Kiwittredder/Hasselbreite. Die im Rahmenplan erarbeiteten Inhalte fließen in diesen „neuen“ B-Plan ein.

Als Pläne noch mit Stiften gezeichnet wurden – der alte B-Plan von 1971



Mit dem politischen Beschluss leitete der Bauausschuss ein förmliches Verfahren ein, um Vorgaben für den Bau der „Neuen Mitte“ zu schaffen. Alle Bauherr:innen in der „Neuen Mitte“ müssen sich künftig an diese Vorgaben halten. Der B-Plan schafft also Baurecht. Ein Bebauungsplanverfahren verläuft in verschiedenen Schritten ab und dauert üblicherweise zwei bis drei Jahre. Das Gesetz legt fest, dass interessierte Bürger:innen Moislings ihre Einwände, Bedenken und Vorschläge zum Entwurf des neuen B-Plans einbringen können. Wir machen Sie darauf aufmerksam, zu welchem Zeitpunkt dies möglich ist. Auch auf den Sitzungen des Beirats wird fortlaufend über den Prozess informiert. Die Aufstellung von Rahmenplan und B-Plan wird über Städtebaufördermittel im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ finanziert. Zuständig ist der Bereich Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck.



**Der Geltungsbereich des neuen B-Plans
21.01.00**

Ehemaliger Penny-Markt: Abriss geplant



Der ehemalige Penny-Markt soll abgerissen werden

Die Umsetzung der „Neuen Mitte“ Moisling geht mit großen Baustellen einher: Dabei müssen Gebäude erneuert und umgebaut (z.B. das Hochhaus Stern-talerweg 1-3) oder auch alte Gebäude abgerissen werden.

Ende letzten Jahres wurde der Penny-Markt im Moislinger Mühlenweg 66 geschlossen. Dieses Gebäude soll abgerissen werden, da an dieser Stelle in Zukunft der neue Stadtteilplatz entstehen wird. In der „Neuen Mitte“ ist ein neuer Supermarkt geplant, damit die umliegenden Bewohner:innen weiterhin zu Fuß ihre Einkäufe erledigen können. Der Abriss des Gebäudes soll noch in diesem Jahr erfolgen.



Noch sieht es so auf den Spielplätzen „Rotkäppchenweg“ und „Ententeich“ (unten) aus.

Grünes Licht für zwei neue Spielplätze

Erfreuliche Nachrichten: Ende 2020 bewilligte das Innenministerium in Kiel die eingereichten Förderanträge für die Spielplätze „Grünzug Rotkäppchenweg“ sowie „Am Wilhelm-Waterstrat-Weg“/„Ententeich“. Damit können beide Spielplätze mit Mitteln der Städtebauförderung umgestaltet werden. Der Start für die Bauarbeiten soll nach den Sommerferien erfolgen.



Ehrenamt – das ist wichtig!

Mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit können Sie das eigene Wissen teilen und andere Menschen unterstützen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren: zum Beispiel als Übungsleiter:in im Sportverein, als Helfer:in bei der Freiwilligen Feuerwehr oder als Deutschlehrer:in für Geflüchtete.

Ein Ehrenamt kann sich für Sie auszahlen und Ihnen Vorteile bringen: In Schleswig-Holstein gibt es die Ehrenamtskarte, mit der Sie Rabatte bei einer Vielzahl von Einrichtungen und Geschäften erhalten. Mehr Infos unter www.ehrenamtskarte.de. Die Einrichtung, für die Sie sich ehrenamtlich engagieren, kann auch eine Bescheinigung über Ihr Engagement ausstellen. Damit können Sie bei der Bewerbung auf eine neue Arbeitsstelle belegen, dass Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und andere persönliche Fähigkeiten nachweisen. (KP)

Der Verein ePunkt e.V. unterstützt bürgerliches Engagement

Der gemeinnützige Verein ePunkt e.V. ist in Lübeck erste Anlaufstelle, wenn Sie sich über ehrenamtliches Engagement informieren möchten. Das Internetportal des ePunkts hält ein breites Spektrum unter-

Informationen zum Ehrenamt auf der Internetseite von ePunkt e.V.



schiedlichster Einsatzbereiche mit jeweiligen Kontaktadressen bereit. Die Mitarbeiter:innen führen zudem mit Ihnen auf Wunsch ein persönliches Gespräch und helfen Ihnen, Kontakt zu einer passenden Einsatzstelle aufzunehmen. (KP)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.t1p.de/sqev und www.engagiert-in-sh.de/

Ehrenamtliche Tätigkeit – das muss ich vorher wissen!

Eine ehrenamtliche Tätigkeit wird freiwillig und ohne Vergütung ausgeübt. Sie dient dem Wohlergehen unserer Gemeinschaft. Rechtlich gesehen handelt es sich um einen Auftrag, der freiwillig und ohne Bezahlung ausgeführt wird. Eine ehrenamtliche Tätigkeit stellt kein Arbeitsverhältnis dar. Es gibt daher keine Kündigungsregelung. Manchmal erhalten Ehrenamtler:innen als Anerkennung für ihren freiwilligen Einsatz eine Aufwandsentschädigung, auch Ehrenamtspauschale genannt. Sie ist bei der Steuererklärung anzugeben, ist aber bis zu einem Betrag von 840 Euro (Stand 2021) steuerfrei.

Vor Aufnahme der ehrenamtlichen Tätigkeit ist es wichtig, den Schutz durch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung zu klären. Die meisten Engagierten sind bei einem Unfall durch die Einrichtung abgesichert, für die sie tätig sind. In Schleswig-Holstein greift im Haftpflichtfall die Sammel-Haftpflichtversicherung, welche das Sozialministerium von Schleswig-Holstein mit der Ecclesia-Gruppe abgeschlossen hat. Eine gesonderte Anmeldung dort ist nicht erforderlich. (KP)

Nähere Informationen unter: www.t1p.de/b036

Was mache ich in Moisling, wenn ich Hilfe brauche?

Der Weg zum Einkaufen ist nicht mehr zu bewältigen, Sie müssen einen Termin beim Arzt wahrnehmen oder das Päckchen soll noch zu Post gebracht werden? An wen können Sie sich wenden, wenn Sie im Alltag Unterstützung suchen – gerade auch in Zeiten, wo wir zur Vorsicht angehalten sind und Kontakte im öffentlichen Leben einschränken sollen?

Hilfreich ist die Webseite zur Corona-bedingten Nachbarschaftshilfe des oben beschriebenen Bürgerkraftwerks ePunkt e.V.: www.t1p.de/g0lt. Hier werden Anlaufpunkte in den Stadtteilen genannt,

die Kontakte zu Helfer:innen verwalten und weitergeben können. Suchen Sie eine Person, die Ihr Rezept bei der Apotheke einlöst und Ihr Medikament abholt? Dann melden Sie sich bei der Nachbarschaftshilfe der Caritas Seniorenberatungsstelle telefonisch 0451 5469 5541 oder per E-Mail an seniorenberatung-HL@caritas-im-norden.de. Denn die Caritas Seniorenberatungsstelle im Kiwittredder vernetzt Menschen miteinander, die Hilfe brauchen und Hilfe geben möchten. Einkaufshilfen und Zeit für persönliche Telefongespräche stehen dabei im Vordergrund.

Ehrenamt in Moisling – eine wichtige Säule für das Stadtleben

Wir haben im Stadtteil nachgefragt: Wie viele Moislinger:innen engagieren sich in Vereinen und Einrichtungen? Welche Aufgaben übernehmen sie dort? Sicher ist unsere Liste nicht vollständig. Melden Sie sich gern, wenn wir Sie mit aufnehmen sollen. *(MS)*

Ev.-Luth. Johann-Hinrich-Wichern-Kirchengemeinde zu Lübeck

Ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die u.a. die Jugend- und Frauenarbeit unterstützen, Gemeindebriefe verteilen oder das gemütliche Beisammensein betreuen.

Tel. 0451 4868 880

Spielvereinigung Rot-Weiss Moisling von 1911 e.V.

Insgesamt ca. 50 Ehrenamtler:innen, die Training geben, diverse Aufgaben übernehmen oder Sportfeste und Feierlichkeiten organisieren. **Tel. 0176 2412 9746**

Lübecker Karnevalsgesellschaft „Die Nordlichter“

36 Ehrenamtler:innen, die u.a. Kostüme nähen, Auftritte organisieren oder Training geben.

Tel. 0177 5047 506

Lübsche Karnevals-Gesellschaft „Ruf-Wiess“

Viele hilfreiche Hände, die bei verschiedenen Aktivitäten und Auftritten unterstützen. Nicole Lossin näht die Kostüme selbst. **Tel. 0451 5615 5**

Stadtorchester Lübeck

126 ehrenamtliche Mitglieder, davon 65 Aktive, die u.a. Kindern und Jugendlichen das Spielen von Instrumenten beibringen oder bei Veranstaltungen helfen. **Tel. 0173 9665 390**

Freiwillige Feuerwehr Lübeck Moisling

89 Mitglieder in den Abteilungen Jugendfeuerwehr und Herrenfeuerwehr, die u.a. alle 14 Tage am Ausbildungsdienst und Lehrgängen teilnehmen sowie Reinigungsdienste an den Geräten übernehmen.

Tel. 0451 8020 00

Schützenverein Moisling e.V. von 1971

Tel. 0451 8063 37

Caritas Seniorenberatungsstelle des Caritasverbands für das Erzbistum Hamburg e.V.

Zwei Ehrenamtlerinnen besuchen ältere Menschen im Stadtteil und leisten Gesellschaft.

Tel. 0451 5469 5541

Förderverein für Lübecker Kinder e.V.

Mehrere Ehrenamtliche aus Moisling tragen mit ihrem Einsatz zu einer bunten Vielfalt an Angeboten für Kinder im Stadtteil bei. Dazu gehören u.a. folgende Tätigkeiten:

- Vorlesen an der Mühlenweg-Schule,
- Töpfern in der Kita Brüder-Grimm-Ring,
- tänzerisch rhythmische Gymnastik in den Kitas Wichern I, St. Franziskus und Brüder-Grimm-Ring
- Schach-AG an der Heinrich-Mann-Schule
- handwerklicher Unterricht an der Mühlenweg-Schule sowie
- musikalische Frühförderung in den Kitas Wichern II und Moislinger Berg.

Tel. 0451 3973 1875



Aktiv in und für Moisling – auf ganz unterschiedliche Weise



Lesementor:innen für Moislinger Schulen gesucht

Wenn Sie gerne mit Kindern lesen und eine Stunde pro Woche Zeit haben, sind Sie bei uns richtig. Der Verein MENTOR – Die Leselernhelfer Lübeck e.V. unterstützt Grundschulkinder beim Lesen lernen. Unsere Lesementor:innen treffen sich einmal pro Woche mit „ihrem“ Lesekind. Der Verein bietet begleitend Fortbildungen sowie Veranstaltungen für Mentor:innen und ihre Lesekinder an. MENTOR und die Lesekinder freuen sich auf Ihre Unterstützung!

Beatrix Brunkow

Bei Interesse können Sie sich unter Tel. 0451 9895 266 oder per E-Mail an info@mentor-luebeck.de melden.



Mentorin und Lesekind

Neues aus dem Stadtteil

Phantasievoller Insel-Ausflug

In die Astrid-Lindgren-Schule gehen Schüler:innen, die von hier in ein zuverlässiges Leben starten. Gerade in einer Zeit mit wenig sozialen Kontakten und Austausch ist es enorm wichtig, dass Kinder ihren individuellen Platz finden. Mit den Klassen 5 und 6 gestaltete Birgit Apitzsch daher eine kreative Insel auf einem alten Lampenschirm. Aus Pappe, Legospielzeug, Osterdekoration und Stiften entstand ein buntes Eiland, welches mit Palmen, Kletterleitern und bunten Plätzen Lust auf einen phantasievollen Ausflug macht. Jedes Kind erschuf sich seinen eigenen Ort auf der Insel, um träumerisch dort zu verweilen.

Birgit Apitzsch

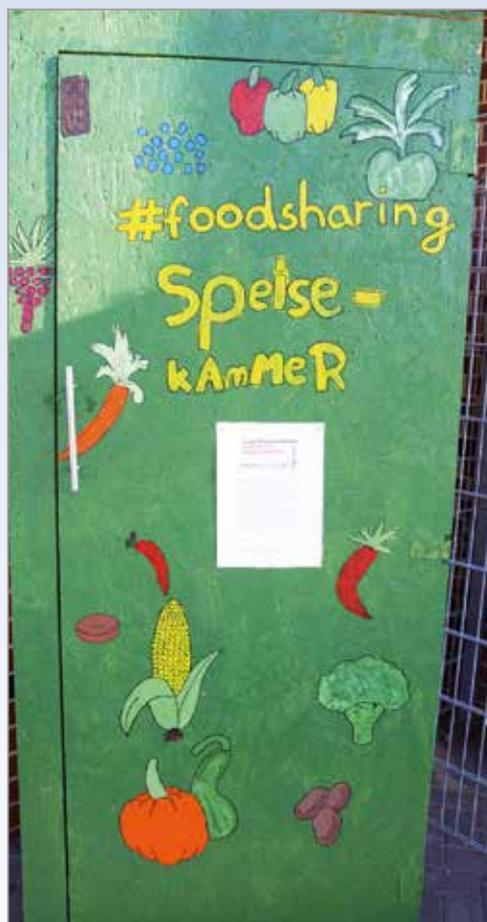


Die bunte Insel lädt zum träumerischen Ausflug ein

„foodsharing“ – Kostenlose Weitergabe von Lebensmitteln in Moisling

Im Oktober 2020 wurde der erste „Fairteiler“ (ein Wortspiel aus „fair“ und „Verteiler“) am Paracelsus Gesundheitszentrum in Moisling feierlich eröffnet. Mit Obst und Gemüse gerüstet, weihten Pastorin Barbara Hoffmann-Fette und die Food-Sharing Vertreterin Nele Herbst den knallgrünen Lebensmittelschrank ein.

Hinter dem englischen Begriff „foodsharing“ steckt die Idee, die kostenlose Weitergabe oder das Teilen von zum Verzehr geeigneten Lebensmitteln zu organisieren, um diese vor dem Wegwerfen zu bewahren. Der neue Moislinger „Fairteiler“-Schrank dient als Umschlagplatz: Hier können ab sofort Lebensmittel abgelegt oder abgeholt werden. Wenn Sie dabei mithelfen möchten, dass der „Fairteiler“-Schrank in einem gepflegten Zustand bleibt, dann melden Sie sich bei Pastorin Barbara Hoffmann-Fette Tel. 0451 4799 9897 E-Mail: barbara.hoffmann-fette@wichern-kirche.de.



Der Fairteiler-Schrank am Paracelsus Gesundheitszentrum ist rund um die Uhr geöffnet



Visualisierung TRAVE

Fantastische Aussicht vom Balkon auf den Lübecker Südwesten

Ein Blickfang für Moislings „Neue Mitte“ – Sterntalerweg 1-3

Der Stadtteil Moisling steckt voller Vielfalt. Hier hat die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mit rund 1.900 Wohnungen ihren größten Wohnungsbestand. Schon 2011 hat die TRAVE in Moisling begonnen, in die Modernisierung bzw. in den Neubau von Wohnungen zu investieren. In den nächsten zwei Jahren wird das Wohn- und Geschäftshaus Sterntalerweg 1-3 modernisiert. Damit setzt die TRAVE nicht nur den Auftakt für die Umgestaltung der Neuen Mitte Moisling, sondern auch neue Impulse für den ganzen Stadtteil.

Mit der Schadstoffsanierung in den leeren Wohnungen und dem Abbruch des Anbaus starteten die Bauarbeiten im November 2020. Die künftigen Bewohner:innen dürfen sich auf mehr Komfort freuen: Durch den Anbau von neuen Laubengängen und Balkonen werden alle 72 Wohnungen größer. Küchen und Bäder bekommen mehr Raum und werden barrierefrei umgestaltet. Geeignet sind die Wohnungen mit 2 bis 3½ Zimmern und Wohnflächen bis zu 93 Quadratmetern für unterschiedliche Haushaltsgößen.

Auch die Gewerbeflächen werden neu belebt. Im Eingangsbereich des Hauses wird es einen Gemeinschaftsraum für Bewohner:innen und eventuell einen

Darstellung des zukünftigen Wohn- und Geschäftshauses Sterntalerweg 1-3.



Visualisierung TRAVE

Concierge-Service geben. Mithilfe von Fördermitteln der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) investiert die TRAVE insgesamt 17 Millionen Euro in das Bauprojekt. Bei den Planungen achtet die TRAVE darauf, dass das Wohnumfeld großzügig und grün bleibt und die Wohnansprüche aller Generationen erfüllt werden. *Melanie Loebe, Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH*

Hohe Auszeichnung für Moisling

Bundesumweltministerin Svenja Schulze zeichnete den „Interkulturellen Treff Moislinger Baum“ (kurz ITMB) Ende Oktober 2020 als offizielles Projekt der von den Vereinten Nationen erklärten Dekade „Biologische Vielfalt“ aus. Innen- und Umweltsenator der Hansestadt Lübeck, Ludger Hinsen überreichte die Urkunde im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ an Heinz Egleder und Ulrich Praedel, die beiden Initiatoren des ITMB. Senator Hinsen brachte in seiner feierlichen Rede zum Ausdruck: „Diese Auszeichnung gilt auch dem Stadtteil Moisling!“ Zur Auszeichnungsfeier kamen knapp 90 Besucher:innen, darunter Vertreter:innen der Lübecker Bürgerschaft und des Stadtteilbeirats Moisling sowie knapp 30 Kinder. *Heinz Egleder*

Moislinger Schüler:innen bei der Auszeichnungsfeier.



Foto: Hanse-Obst



Im Andersensring tut sich was – Neue Wohnungen der VBL fertiggestellt

Im Frühjahr 2019 rissen die Vereinigten Baugenossenschaften Lübeck eG (VBL) (VLB) den ersten Gebäuderiegel Andersensring 13-15 ab. Die im Jahr 1964 gebauten Wohnungen waren gemäß dem heutigen Standard zu klein. Der erste von insgesamt drei Neubauten wurde in der zweiten Jahreshälfte 2020 fertiggestellt, im Oktober zogen die Mieter:innen bereits ein. Das neue Wohngebäude verfügt über Aufzüge und barrierefreie Eingänge. Im Januar diesen Jahres setzte die Baugenossenschaft den Abriss fort: Der zweite Gebäuderiegel im Andersensring 9-11a wird ebenfalls durch neue, zeitgemäße Sozialwohnungen ersetzt. Insgesamt werden die Bauarbeiten bis voraussichtlich 2024 anhalten. Miet-Interessent:innen können sich telefonisch unter 0451 6933 0-0 bei den VBL melden.

Während die neuen Wohnungen im Andersensring 13-15 bezogen sind, geht es jetzt mit den Bauarbeiten für die neuen Gebäude im Andersensring 9-11a weiter.

Naturgruppe sammelt Müll

Die Kinder der Naturgruppe Wichern I haben im vergangenen Oktober fleißig Müll in ihrem Umfeld und auf dem Spielplatz Rotkäppchenweg gesammelt. Ihre vollen Säcke haben sie im Soziale-Stadt-Büro vorbeigebracht und gemeinsam die besten Fundstücke gekürt – wer schmeißt einen fast neuen Roller weg? Den Kindern ist daran gelegen, dass der Stadtteil sauberer wird. Sie verstehen nicht, warum Nachbar:innen Pfandflaschen, Spielzeug und Chips-Packungen in ihrem Park hinterlassen. Jetzt waren sie selbst aktiv und sind mit gutem Beispiel voran gegangen.



Die Ausbeute der Naturgruppe Wichern I beim Müllsammeln.



Fotos: Naturgruppe Wichern I

Beirat 2021: Nächste Sitzung am 11. Mai

Die nächste Beiratssitzung findet am Dienstag, 11. Mai 2021 statt. Abhängig von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie findet das Treffen im Vereinshaus Rot-Weiß Moisling oder digital statt. Genauere Informationen geben wir rechtzeitig in unseren Schau fenstern, auf unserer Webseite und per Facebook und E-Mail-Newsletter bekannt.

Neuwahlen stehen an – machen Sie mit!

In einer der darauffolgenden Beiratssitzungen vor Ort wollen wir die alle zwei Jahre anstehende Neuwahl der Beiratsmitglieder durchführen.

Gut informiert über unseren neuen Newsletter

Mit einem neuen, farbenfrohen Auftritt informieren wir Sie in Zukunft über Aktuelles vom Quartiersmanagement und von Projekten im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“. Möchten Sie die zweite Ausgabe unseres Newsletters erhalten? Dann melden Sie sich unter folgendem Link an: www.t1p.de/prrt

Wer von Ihnen hat Lust, in den nächsten zwei Jahren im Beirat mitzuwirken und die Entwicklung des Stadtteils zu begleiten? Möchten Sie wissen, welche Aufgaben die Beiratsmitglieder übernehmen? Wir stehen Ihnen gern Rede und Antwort – per Telefon, E-Mail oder in der digitalen Sprechstunde!

Das Quartiersmanagement spricht allen Ehrenamtlichen, die sich in den letzten beiden Jahren in der Stadtteilentwicklung eingebracht haben, ein großes Dankeschön aus. Sie machen es möglich, dass Moisling ein lebenswerter Stadtteil ist!

Kontakt

Sie haben Interesse an weiteren Informationen oder an zukünftigen Veranstaltungen? Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf:

Quartiersmanagement Moisling

Soziale-Stadt-Büro, Oberbüssauer Weg 4

Tel.: 0451 5866 8098

E-Mail: moisling@tollerort-hamburg.de

Sprechstunde:

donnerstags 16.30-18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

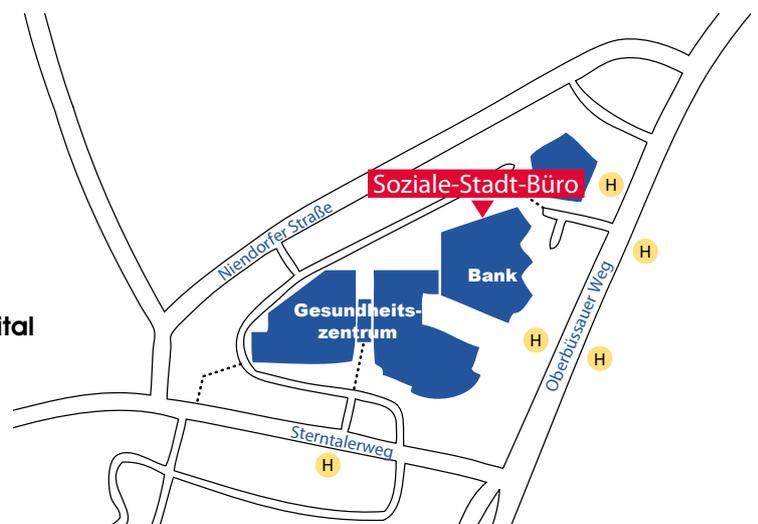
Bitte prüfen Sie, ob die Sprechstunde vor Ort oder digital

per Video stattfindet:

<https://meet.jit.si/MoislingSprechstundeQM>

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

www.soziale-stadt-moisling.de



Fotos: TOLLERORT (sofern nicht anders angegeben)
Auflage: 6.000, Druck: dieUmweltdruckerei

